

Steckbrief: Blumenzwiebeln - Frühlingsblüher

Zum Jahresende finden sich oft sehr günstige Angebote für Blumenzwiebeln in den Geschäften. Damit man mit dem Schnäppchen glücklich wird gilt es unter dem Aspekt der Pflanzengesundheit einige Dinge zu beachten.

Qualität: Gesunde Blumenzwiebeln sind fest, trocken, fest und haben eine glatte Schale. Kleine Triebspitzen oder weiße Wurzeln sind akzeptabel. Vom Kauf weicher, schrumpeliger oder mit Schimmel befallener Zwiebeln ist unbedingt abzusehen.

Bei letzterem handelt es sich oft um den Erreger von Tulpenfeuer (*Botrytis tulipae*) und / oder Grauschimmel (*Botrytis cinerea*).



Foto: Krokusse © Matthias Wuttke, LALLF MV

Schadbild: Bläulich-grauer, bei Kontakt stäubender Belag auf den Zwiebeln. Bei Tulpen ca. 2 mm große, längliche, schwarze Punkte. Oft auf eingesunkenen, braunen Flecken.

Befallene Zwiebeln sind geschwächt und treiben nicht oder nur kümmerlich aus. Die Blätter verkrüppeln und haben graubraune Flecken. Teilweise knicken ganze Triebe um. Bei länger anhaltender nasser Witterung tritt grauer Pilzrasen auf.

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienegefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.

Bekämpfung: Im Haus- und Kleingarten ist eine chemische Bekämpfung nicht möglich. Zwiebeln vor der Pflanzung kontrollieren, befallene Exemplare in den Hausmüll geben. Gleiches gilt für Pflanzen (plus umgebende Erde), die im Frühling Symptome zeigen. Von der Entsorgung über den Kompost ist wegen möglicher Verbreitung der Dauersporen abzusehen. Luftige Standorte lassen die Pflanzen nach Regen schneller abtrocknen und beugen so der Ausbreitung von *Botrytis* vor.

Sonstiges: Blumenzwiebeln brauchen lockere, durchlässige Böden. Auf nassen Standorten neigen Sie zum raschen Verfaulen.

Wühlmäuse betrachten Blumenzwiebeln als attraktive Winterfütterung, die auch gerne einmal durch unterirdische Gänge an neue Standorte verbracht wird (Wie z.B. bei Schneeglöckchen).

Bei entsprechenden Problemen hilft der Einsatz von Pflanzkörben. Diese gibt es sowohl zu kaufen, können aber auch relativ einfach aus Drahtgeflecht selbst improvisiert werden. Entsprechende Anleitungen finden sich an zahlreichen Stellen im Internet.

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienegefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.